

Reto Wettstein
Stäblistrasse 20d, 5200 Brugg

Brugg, 23.10.2008

An den Präsidenten des
Einwohnerrates der Stadt Brugg
Herr Urs Holliger
Herrenmatt 13/c
5200 Brugg

Postulat

Vorprojekt zentrale Einwohnerservicestelle

Antrag

Der Stadtrat wird ersucht, die Machbarkeit einer zentralen Einwohnerservicestelle in Anlehnung an das seit 11 Jahren bestehende Stadtbüro in Baden in der Form eines Vorprojektes bezüglich Umfang (Dienste, Prozesse), räumlichen Varianten (zentral/dezentral), Zeit und Kosten zu prüfen.

Begründung

Die zentrale Einwohnerservicestelle hat zum Ziel, dem „Amtsdschungel“ in Brugg ein Ende zu setzen. Sie leistet so einen Beitrag für die Ansiedlung neuer Unternehmen und dient den Einwohnern, Pendlern, Geschäftsleuten, Studierenden und Reisenden in Brugg als offene Tür zur Verwaltung - unbürokratisch und vorzugsweise auch während Randstunden.

Nach Ablehnung der Planungskreditvorlage (Wettbewerb) zum Zentralisierungsprojekt der Verwaltung in der „Alten Post“ durch den Einwohnerrat, ist die Situation für die Einwohner, Unternehmen, Geschäftsleute, Studierenden und Reisenden hinsichtlich Verwaltungszugang noch dieselbe wie vor Jahrzehnten. Bezüglich Standortauskünfte für Unternehmensansiedlungen gibt es keine zentrale Anlaufstelle, welche die Unternehmen freundlich begrüsst und erste Auskünfte über Steuer-, Finanzierungs- und Standortfragen aus einer Hand liefern kann. Missverständnisse, verpasste Chancen auf neue Arbeitsplätze und Steuereinnahmen sind die Folgen.

Der Postulant ist der festen Überzeugung, dass eine zentrale Anlaufstelle hier Abhilfe schafft und zu mehr Wohlstand in der Region beiträgt. Gleichzeitig bietet diese Stelle den Einwohnern eine bessere Serviceverfügbarkeit. Dies wissen insbesondere Pendler zu schätzen.

Die zentrale Einwohnerservicestelle muss nicht mit hohen Kosten verbunden sein, denn um die gewünschte Wirkung zu erzielen, müsste die Verwaltung räumlich nicht zwingend zentralisiert werden. Elektronische Verwaltungsprozesse und verwaltungsinterne Botengänge ermöglichen es heute, einerseits eine zentrale Anlaufstelle zu bieten und andererseits die Arbeiten dezentral zu erledigen.

Der Postulant ist der Meinung, dass dies dem Willen einer breiten Bevölkerung entspricht und ersucht den Stadtrat deshalb, die Machbarkeit der zentralen Servicestelle in einem Vorprojekt zu prüfen.

Der Postulant

Mitunterzeichner:

Reto Wettstein